



*Partnerschaft*  
**Kirchenkreis Hagen - GKPS**



*Pfarrerin Elke Schwerdtfeger, Borsigstr. 11, 58089 Hagen*  
*Tel. 02331/914218, Fax 02331/914519*

2008-12-30

**Rundbrief Nr. 52**

Liebe Freundinnen und Freunde der Simalungun-Kirche!

„Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben!“ Dieser weihnachtliche Jubel nach Jesaja 9 klingt noch in unseren Ohren. Ich hoffe, Ihr und Sie alle haben bisher eine gute Weihnachtszeit erlebt.

Bevor das neue Jahr beginnt, bitte ich darum, sich am **1. Februar** und am **8. März** Zeit für unsere Partnerschaft mit Indonesien frei zu halten. Mehr dazu am Ende des Briefes.

Ich kenne mehrere, die nicht nur wegen Jesu Geburt in den weihnachtlichen Jubel einstimmen:

**1. Putri Saragih**

Sie hat am 12. Dezember einen gesunden Jungen entbunden. Wir freuen uns darüber besonders, weil sie ja vor einem Jahr eine Totgeburt hatte. Der Junge wird am 22. März 2009 getauft und da Matthias Mladek Pate werden soll, wird er den Namen „Mladek Purba“ tragen. Wir wünschen ihm und seinen Eltern Putri Saragih und Daniel Purba Gottes Segen!

**2. Lamria Sitanggang**

Sie hat am Heiligen Abend um 17.15 Uhr in Pematang-Siantar per Kaiserschnitt einen Sohn zur Welt gebracht. Er war bei der Geburt 51 cm lang und 4,2 kg schwer. Sein Vater Jarensen hat ihm den Namen Chrisputra gegeben. Das bedeutet auf Deutsch „Weihnachtssohn“. Am 27. 12. konnte Lamria schon wieder nach Hause gehen. Es geht ihr, dem Mann und dem Sohn sehr gut.

Der Zwerg, ich meine Chrisputra, hat mir schon ein Weihnachtslied ins Ohr gesungen und das hat mich sehr gefreut.

Im Jungeninternat geht es gut. Fast alle Jungen sind jetzt in den Ferien bei ihren Eltern. Nach dem in 2008 die Badezimmer renoviert worden sind, sollen jetzt nach und nach die kaputten Betten ersetzt werden. Danke für alle Spenden, die dafür in den letzten Wochen eingegangen sind!

### 3. Hotmarina Sinaga hat geschrieben:

Sibuntuon, 2. Dezember 2008

*Horas!..... liebe Elke, lieber Martin!*

*Mit warmer Sonne aus Indonesien grüßen ich und Bongriansen euch beide ganz.....ganz.....herzlich. Ich bin sehr dankbar für den guten Kontakt, den ich mit Euch habe. Ich freue mich immer darüber, Nachrichten über Paulus zu hören. Mit Eurer Erfahrung bekomme ich viel Kraft und viele Ideen, etwas für meine Gemeinde in Sibuntuon zu tun. Jetzt beschäftige ich mich damit, bei der Frauengruppe, bei den Jugendlichen, dem Kindergottesdienst und bei den Sektoren das Weihnachtsfest vorzubereiten. In der Gemeinde sind ich und mein Mann sehr glücklich. Wir haben viele nette Leute getroffen, lachen zusammen und... und... und... Bongriansen singt auch gerne im Chor der Gemeinde. Ich freue mich über ihn.*

*So..... mir geht es gut. Mit meiner Schwangerschaft habe ich kein Problem. Heute Morgen gehe ich zum Arzt und alles ist gut. Aber ich habe keinen Appetit, etwas zu essen. Deshalb bin ich schlank geworden. In einem Monat habe ich 3 kg abgenommen. Ich habe keinen Mut, etwas zu tun. Ich schlafe.....und schlafe..... und schlafe..... Der arme Bongriansen muss alles tun (kochen, waschen, aufräumen). Danach fährt er zu seinem Kaffeefeld. Obwohl es nicht normal bei uns Simalungun-Leuten ist, mein Mann macht alles gut. Und ihm geht es auch gut. Er hat mir viel geholfen.*

*Meiner Schwiegermutter und meinem Schwiegervater in Dolog Huluan geht es sehr gut. Sie sind sehr nett zu mir und haben mir und Bongriansen viel geholfen. Ich bin sehr dankbar dafür. Vielleicht ist es so, weil wir weit weg voneinander sind.*

*Mein Vater wohnt allein zu Hause. Ihm geht es auch gut. Meine Schwester und ihre Familie haben alles (kochen, waschen, aufräumen, im Feld) für meinen Vater getan. Früher haben sie in Tarutung gewohnt. Nachdem meine Mutter gestorben ist, wohnen sie jetzt in Panombean als Nachbarn meines Vaters. Mein Vater will nicht mit meiner Schwester zusammen wohnen. Meine Schwester und ihr Mann tun alles gut, um meinen Vater zu unterstützen. Meine Schwester ist eine Näherin und ihr Mann arbeitet im Feld. Sie haben drei Kinder.*

*So .....liebe Elke, Du hast Pläne im Februar nächstes Jahr nach Indonesien zu kommen. Ich freue mich dafür. Wenn ich nicht falsch erinnere, hast Du geschrieben, dass Du zu uns nach Sibuntuon kommen möchtest. Ich und mein Mann sind sehr froh, wenn Du zu uns kommen willst. Herzlich willkommen!*

*Vorgestern habe ich Lermianna beim Weihnachtsfest der Pfarrer/innen und Bibelfrauen im Distrik I in Siantar getroffen. Sie hat erzählt, dass sie am 4. Dezember nach Deutschland fliegen soll. Sie hat diesen Brief mitgebracht. So weit von mir und meinem Mann. Wir wünschen Euch und Eurer Familie, auch der Paulusgemeinde ein gesegneten Advent und Frohe Weihnachten und ein Frohes neues Jahr. Gott segne Euch alle! Herzliche Grüße an Christine und Basti, Friederike und Kai, Johannes und Melissa, Blauer Montag, Bastelkreis, Frauengruppe, Kigo, Kigomitarbeiter/innen, Skerras Familie, Ullrich Familie, Paulus-Kindergärten, Britta und ihre Familie, Anke und ihre Familie, Dina, Magret Mladek, Erika Schlegel, Konni und die anderen, die ich kenne.*

*Mit herzlichen Grüßen*

*Eure*

*Hotmarina und Bongriansen*

### 4. Henrisna Saragih, die seit einigen Monaten das Kinderheim BKM leitet, hat auch geschrieben:

Liebe Elke

Danke für Deine Wünsche und Dein Denken an mich.

Mir geht es gut, aber meine Arbeit hat viele Schwierigkeiten. Ich lerne noch mehr, mich mit den Kindern zu verstehen, mit Mitarbeitern zusammen zu arbeiten und über die Verantwortung an das Komitee in Jakarta. Das ist Frau Artha Purba mit ihrer Gruppe, natürlich gegenüber der Kirchenleitung auch.

Vom 15. bis 18. October 2008 haben wir ein Training mit Herrn Randolp aus Singapore und Herrn Yoman aus Bali gehabt. Herr Randolp hat schon mehrere Kontakte mit BKM gehabt, auch seine Kirche in Singapore. Herr Yoman ist ein Waisenhausleiter in Bali. Er hat viele Erfahrungen ein Waisenhaus zu bauen. Das ist die erste Training für die Mitarbeiterinnen im BKM. Ich bin glücklich darüber.

Herr Yoman hat viele Wünsche an BKM von seinen Erfahrungen als Leiter in einem Waisenhaus, und er hat auch mit der Kirchenleitung gesprochen. Ein Waisenhaus braucht eine Komplex-Einfassung, Mitarbeiterinnen brauchen Wohnungen und wir brauchen noch mehrere Mitarbeiterinnen.

Wir sind 4 Personen in BKM zu arbeiten. Frau Betty Sinaga ist Erzieherin, Frau Lensi Girsang macht die Verwaltung und kümmert sich um das Geld, Frau Marlina ist Köchin und ich muss alles wissen. Und ich brauche viel Zeit, viel Geduld aber auch viel Strenge.

Jeden morgen arbeiten wir zusammen in der Küche. Eine Person kontrolliert die Kinder.

Im August haben wir ein neues Menü probiert. Wir zählen, ob das Geld genug ist. Und wir denken auch: wie viel brauchen die Kinder Protein? Wir pflanzen ein bisschen Gemüse, das wir essen.

Ja, die Grundnahrungsmittel sind alle teuer: Reis, Speiseöl, Zucker auch Gemüse. In Simalungun gibt es viel Regen und das Gemüse ist kaputt gegangen. Und besonders im Oktober in der Zeit von Ramadan und Idulfitri. Geld ist noch genug, dass wir uns das Essen kaufen können. Wir haben viel Reis, manchmal gibt es Speiseöl, Zucker und Eier von Besuchern.

Am 30. November haben wir kleines Fest zur Eröffnung des Speiseraumes gemacht. Ja, das ist ein schöner Raum. Unsere Küche ist natürlich neu aber noch leer. Die Kinder sind froh, sie haben viele Gäste.

Wir machen ein Weihnachtsfest mit dem Kindergottesdienst in der GKPS Gemeinde Marihat. Wir gehören als Gemeindemitglieder dazu, deshalb machen wir mit. Das ist am 22. Dezember. Wir planen im BKM Weihnachten nur am 25. zu Hause zu feiern mit singen, erzählen und noch weiterem. Ich hoffe, dass die Kinder sind glücklich.

Unsere Kinder haben ihr Semesterexamen vom 9. Dezember bis 16. Dezember. Ich hoffe, dass die Kinder gut in der Schule sind.

Tut mir leid Elke, dass wir haben noch nicht eine Toilette an den Mädchenschlafraum gebaut. Die Handwerker brauchen so lange für den Speiseraum. Wir überlegen, die Toilette nach dem Speiseraum fertig zu bauen. Aber es kommen noch die anderen Probleme. Die Badezimmer

müssen renoviert werden: die Wasserleitung ist verrostet, und kein Wasser kommt durch. Deshalb müssen wir die Wasserleitung ersetzen. Ich habe schon mit der Kirchenleitung gesprochen, wie viel Geld wir für das brauchen. Was ihr wünscht für die Kinder, ich mache das.

Viele Grüße an alle die Paulus Gemeindemitglieder, an den Kindergottesdienst und die Mitarbeiterinnen, an den Blauen Montag, die Frauengruppen, besonders an Deine Familie. Und auch an meine Mutter Elsbeth Keller. Viele Grüße auch an Lermianna.

Gesegnete Weihnachten an alle!

 **Henrisna Saragih, Panti Asuhan BKM GKPS, Pematang Siantar**  
**+62 622 7070 346, +62 813 1136 5476**

#### **5. Weitere Weihnachtsgrüße:**

Eva Girsang, Nurmida Saragih, Leoni Silalahi, Ruslan Girsang, die Jugendlichen der letzten Jugendbegegnungen und viele andere haben auch Weihnachtsgrüße geschickt. Berliana Saragih hat übrigens in diesem Dezember geheiratet. Sie lebt noch in Pematang-Siantar, aber ihr Mann wird in einem Monat nach Libyen gehen, um dort zu arbeiten.

#### **6. Reise zur Simalungunkirche**

Vom 9. bis zum 19. Februar reist eine Gruppe aus unserem Kirchenkreis ()zur Partnerkirche.

**Den Gottesdienst zur Verabschiedung feiern wir am Sonntag, dem 1. Februar 2009, um 11 Uhr in der Pauluskirche.** Anschließend ist Zeit, bei einem Mittagsimbiss im Gemeindehaus zusammen zu bleiben, sich von unserer Gruppe zu verabschieden und uns Briefe für Indonesien mitzugeben. Wir freuen uns über alle, die uns mit verabschieden!!!

**Am Sonntag, dem 8. März 2009, findet um 17 Uhr in der Friedenskirche** wieder ein Partnerschaftsgottesdienst statt. Anschließend erzählen wir von unseren Erfahrungen in Indonesien. Und sicher haben wir dann auch viele Neuigkeiten von uns lieb gewordenen Menschen zu berichten.

So viel für heute. Ich wünsche ebenfalls noch eine schöne Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr!

